



(Download von Text und Fotos unter:
www.brauunion.at, www.goesser.at)

„Grüne Brauerei“ mit Energy Globe Award ausgezeichnet

Brauerei Göss auf dem Weg zur ersten CO2-neutralen Brauerei Europas

Seit vergangenem Dienstag darf die „Grüne Brauerei“ den weltweit bedeutendsten Umweltpreis „Energy Globe STYRIA Award“, der regional und (inter)national vergeben wird, ihr Eigen nennen. Die Brauerei Göss konnte die fachkundig besetzte Jury in der Kategorie Feuer mit dem Projekt zur ersten CO2-neutralen Brauerei Europas überzeugen.

Mit Spannung wurde die Bekanntgabe des Siegers erwartet: 39 eingereichte Projekte standen untereinander im Wettbewerb, das entspricht einem absoluten Rekord an Einreichungen. In den fünf Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft und Jugend wurden die Engagiertesten und Kreativsten in Sachen Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Die fachkundig besetzte Jury kürte die Brauerei Göss in der Kategorie Feuer zum strahlenden Sieger. Verliehen wurde die als Nachhaltigkeits-Preis ausgeschriebene Auszeichnung vom Netzwerk Öko-Energie Steiermark (NOEST), dem LandesEnergieVerein (LEV) und der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN). Die Auszeichnung ehrt jedes Jahr auf regionaler und (inter)nationaler Ebene Projekte, deren Fokus auf Energieeffizienz, dem Einsatz erneuerbarer und dem sorgfältigen Umgang mit unseren Ressourcen, wie Wasser, Energie, etc. liegt.

Gösser – DER Inbegriff für unberührte Natur

Gösser – Österreichs bestes Bier sowie Inbegriff für unberührte Natur und beste Rohstoffe - liegt die Umwelt ganz besonders am Herzen. *„Mit dem Projekt „Grüne Brauerei“ begeben wir uns erneut auf Pionierwege und arbeiten gemeinsam mit unseren wissenschaftlichen Partnern, wie dem Joanneum Research, an der Umsetzung der ersten CO2-neutralen Brauerei Europas. Die Auszeichnung mit dem begehrten Umweltpreis Energy Globe STYRIA Award erfüllt uns mit großem Stolz“* freut sich Braumeister Andreas Werner zu Recht.

In den vergangenen Jahren baute die Brauerei Göss ihre thermische Energieversorgung einerseits in Richtung Senkung des Primär-Energieverbrauchs aus. Andererseits erhöhte die Brauerei ihren Anteil an erneuerbaren Energien wie Biogas und Biomasse beachtlich. Auch die Betrachtung der Solarenergie als Prozesswärme war ein wichtiger Bestandteil. So wurden Maßnahmen zur Rückgewinnung von Prozesswärme, der Nutzung der Fernwärme eines benachbarten Betriebes und der Erzeugung von Biogas aus den betriebseigenen Produktionsreststoffen umgesetzt. Als Ergebnis dieses innovativen Pilotprojekts liegt ein Branchenkonzept für Brauereien vor, welches Bierbrauen ohne die Verwendung von fossilen Brennstoffen ermöglicht. Mithilfe der Anwendung dieses Leitfadens in der Brauerei Göss konnte deren Energiebedarf seit 2007 bereits um mehr als sechs Prozent gesenkt werden. International gesehen nimmt die „Grüne Brauerei“ somit eine Vorreiterrolle ein, was den thermischen Energiebedarf anbelangt.

„Mit weiteren, bereits identifizierten Maßnahmen werden wir den Bedarf an Erdgas um etwa 30 Prozent senken und so künftig ausschließlich mit erneuerbaren Energieträgern unser bestes Gösser brauen“ sieht Generaldirektor Markus Liebl ambitioniert in die Zukunft.